



Rede von Gemeinderat Reto Nause, Direktor für Sicherheit, Umwelt und Energie, anlässlich des Business Lunch der Klimaplattform der Wirtschaft, Insel Gruppe, Kinderklinik, 22. August 2019 ©

(Es gilt das gesprochene Wort)

Geschätzter Uwe Jocham

Lieber Adrian

Sehr geehrte Damen und Herren unserer Plattform-Partner

Liebe Gäste

Wir versammeln uns heute zum sage und schreibe 50. Business Lunch. Wahnsinn! Sie wissen, die Klimaplattform ist eine meiner Herzensangelegenheiten.

Was möglich wird, wenn in der Wirtschaft alle in eine Richtung gehen, sehen wir hier bei der Klimaplattform auf eindruckliche Art und Weise.

Es freut mich aber umso mehr, wenn wir jetzt die jüngste Entwicklung anschauen. Der Erfolg stellt sich nicht nur ein, wenn wir immer mehr grosse und kleine Unternehmen neu dazugewinnen und neu von unserer Idee überzeugen können.

Nein, wir dürfen es – glaube ich – auch als Erfolg bezeichnen, wenn das Netzwerk auf der persönlichen Ebene zum Spielen kommt.

Wenn das Feuer der Begeisterung, des Engagements und der Überzeugung unserer Idee dank einzelner Personen in neue Unternehmen getragen, entfacht und weiterentwickelt wird...

Ja, dann verbreitet sich unsere Idee auf eine Art, die wir uns bei der Gründung der Plattform noch nicht zu träumen gewagt hätten.

Doch wer nicht einmal losgeht, der kommt auch nicht an. Als Anna Seiler 1354 das erste Spital gestiftet hatte, hatte auch noch niemand zu denken gewagt, dass rund 660 Jahre später das erste und grösste medizinische Vollversorgungssystem des Landes daraus entstehen wird.

Du, Uwe Jocham, du bist einer von denen, der wagt. Der weitergeht und das mit voller Überzeugung und Tatendrang.

Du hast dich vorher beim langjährigen Mitglied der KdW, der CSL Behring, dafür eingesetzt, dass Projekte im Sinne des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit umgesetzt werden. Und dieses Feuer trägst du nun auch in die Insel Gruppe.

Es freut mich sehr, dass auch die Insel Gruppe seit letztem Jahr (2018) Mitglied der Klimaplattform ist. Die Insel Gruppe ist ein grosser Player in unserer Stadt und im Kanton.

Arbeitgeber, Auftraggeber und Partner vieler anderer Unternehmen. So zum Beispiel auch unserer Sanitätspolizei.

Nun, natürlich ist mir bewusst, dass solche Monsterprojekte, wie sie bei der Insel im Tun sind, schon Jahre vor dem Beitritt zur Klimaplattform geplant wurden.

Die positive und verantwortungsbewusste Einstellung zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind in der Insel nicht neu. Aber es braucht eben auch die treibenden Kräfte dahinter, die angefangene Ideen weitertragen.

Das Inselareal bezieht zum Beispiel Fernwärme. Oder das Bettenhochhaus wird nach dem Umbau dem Minergie P-Eco Standard entsprechen. Die Aussenräume werden – wo es geht – naturnah gestaltet. So entstehen für Mensch und Natur kleine Inseln der Erholung innerhalb der Insel.

Es ist das allgemeine Selbstverständnis der Insel Gruppe, das so gut zur Klimaplattform passt:

Immer den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg im Blick, ohne den bewussten und schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen aus dem Fokus zu verlieren.

Mit ihrer Einstellung, mit ihren Projekten, mit ihrer Marktposition hat die Insel Gruppe einen wichtigen Einfluss auf andere. Einen Hebel, der Grosses bewirken kann.

Für das grosse Engagement

- für unser Klima
- für unsere Wirtschaft
- für unsere Stadt und unseren Kanton

dafür bedanke ich mich recht herzlich.

Bei dir Uwe,

Bei der Insel Gruppe,

Bei Ihnen, liebe Vertreterinnen und Vertreter unserer KdW-Mitglieder,

Bei Ihnen liebe Gäste und Interessierte

Vielen Dank und viel Vergnügen beim heutigen Besuch bei der Insel.